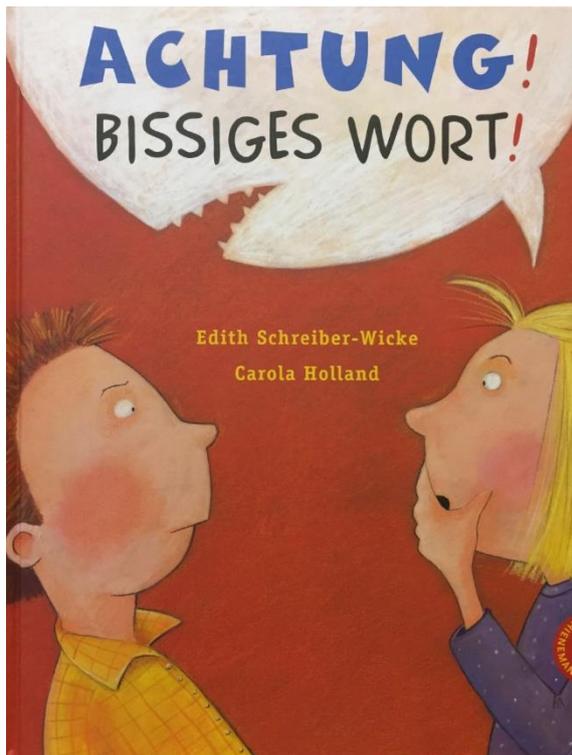


Bilderbuchgeschichten zu Streit, Versöhnung, Frieden...



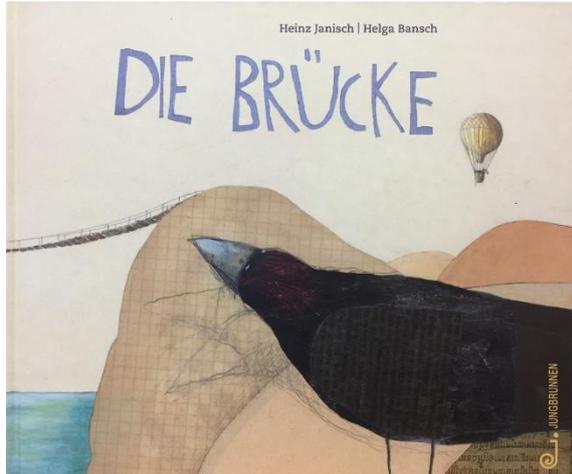
Schärer, K. (2011). So war das! Nein, so! Nein, so! (Aufl. 4). Zürich: Atlantis-Verlag.

Wenn drei sich streiten, gibt es meist drei Ansichten, wer angefangen hat. So war das! Nein, so! Nein, so! Das gehört zum Streit, und manchmal gehört Streiten einfach dazu. Wichtig ist die Lösung, wie Dachs, Fuchs und Bär wieder zusammenfinden. Eine Geschichte über das Streiten, ein Plädoyer für das Zuhören und ein Lob des Spielens.



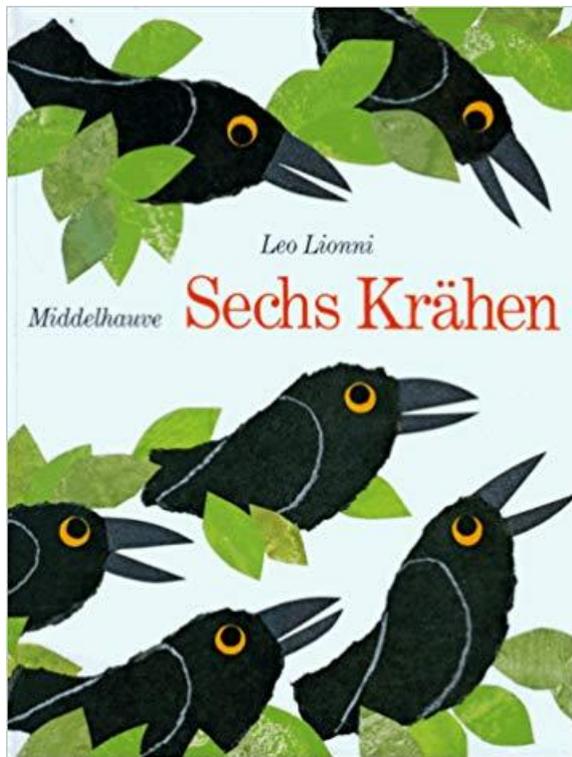
Schreiber-Wicke, E. & Holland, C. (2004). Achtung! Bissiges Wort! Stuttgart & Wien: Thienemann Verlag.

Laura und Leo sind die besten Freunde. Doch heute hat Laura schlechte Laune, und da rutscht es ihr heraus, das Wort, das sie am liebsten nicht gesagt hätte. Denn dieses Wort ist bissig! Ein Bilderbuch, das zeigt, wie schwierig es ist, ein verletzendes Wort wieder aus der Welt zu schaffen.



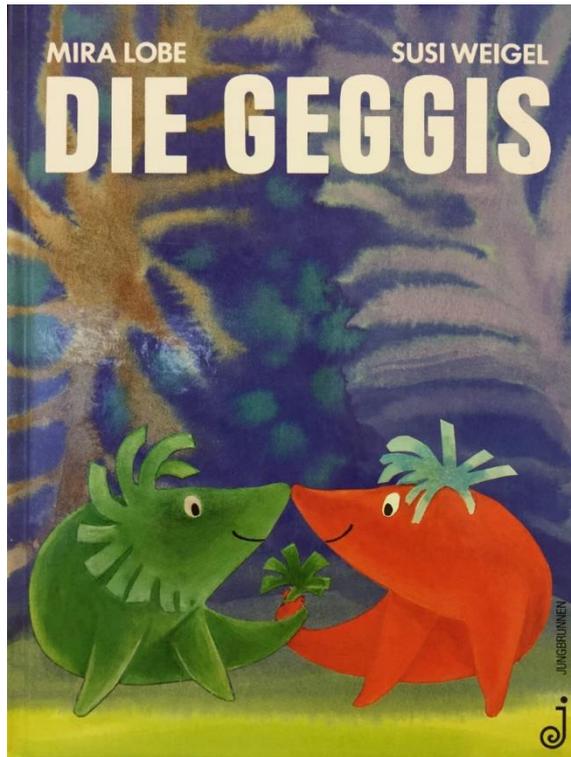
Janisch, H. & Bansch, H. (2010). Die Brücke. Wien: Verlag Jungbrunnen.

Eines Tages treffen der Bär und der Riese aufeinander – in der Mitte einer langen, schmalen Brücke. Keiner will umkehren, keiner will nachgeben. Was tun? Die ersten Lösungsversuche helfen nicht weiter, einer der beiden würde immer den Kürzeren ziehen. Doch dann hat der Riese eine zündende Idee: Wenn sie zusammenarbeiten und nicht gegeneinander, könnte es klappen: Eng umschlungen, ganz langsam und in kleinen Schritten bewegt sich einer um den anderen herum.



Lionni, L. (1990). Sechs Krähen. Köln & Zürich: Gertraud Middelhaue Verlag.

Aus dem Frieden im Tal entsteht ein Aufrüsten zwischen Bauer und Krähen: Weil die Krähen die jungen Körner vom Feld picken, errichtet der Bauer eine Vogelscheuche. Voller Angst verteidigen sich die Krähen mit einem selbstgebauten Gespenstervogel, woraufhin der Bauer eine noch größere Vogelscheuche aufstellt. Und so wächst die Angst, so dreht sich die Spirale. Doch zum Glück vermittelt die Eule: Kommt, spricht miteinander. Worte können Wunder wirken. Und genau ein solches Wunder geschieht



Lobe, M. & Weigel, S. (1985). Die Geggis. Wien & München: Verlag Jungbrunnen.

Sumpfgeggis sind grün und können schwimmen, Felsgggis sind rot und können klettern. Noch nie hat ein Sumpfgeggi einen Felsggi gesehen – und umgekehrt. Trotzdem leben die Geggis in Feindschaft. Da begegnen einander eines Tages die Geggikinder Gil und Rokko und beschließen, Freunde zu werden.